

Online-Vortrag LIVE: Elterliche Sorge, Umgang, Ehwohnung:**Live-Übertragungen:** 14.00 – 16.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)16. September 2024 · **Rechtsbehelfe, Rügen und Gesuche**

Nr.: 094619

17. September 2024 · **Einstweilige Anordnungen – Initiative****und Abwehr** · Nr.: 094620

Weitere Bestandteile der Reihe:

14. Oktober 2024 · Beweisverfahren und -führung · Nr.: 094621

15. Oktober 2024 · Antrags- und Amtsverfahren, Abänderung,
Kindesanhörung und Verfahrensbeistandschaft · Nr.: 094622

11. November 2024 · Beschwerdeverfahren · Nr.: 094623

Zeitstunden:	je 2,5 – mit Bescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO
Kostenbeitrag:	je 135,- € (USt.-befreit)
Ermäßigt:	je 115,- € (USt.-befreit) für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

Anmeldung über die neue DAI-Webseite

www.anwaltsinstitut.de

mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

E-Mail-Adresse

Kennwort

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach § 15 Abs. 2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

**FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI**

Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

Fachinstitut für Familienrecht
 **Online-Vortrag LIVE**

Sorge-, Umgangs- und Ehwohnungssachen:
FamFG aus anwaltlicher Sicht
Elterliche Sorge, Umgang, Ehwohnung:

Rechtsbehelfe, Rügen und Gesuche

16. September 2024 · 14.00 – 16.45 Uhr

Einstweilige Anordnungen –**Initiative und Abwehr**

17. September 2024 · 14.00 – 16.45 Uhr

Online**Dr. Göntje Rosenzweig**

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Weitere inhaltlich eigenständige Bestandteile der Reihe
zum Thema – Elterliche Sorge, Umgang, Ehwohnung:

Beweisverfahren und -führung

14. Oktober 2024 · 14.00 – 16.45 Uhr

Antrags- und Amtsverfahren, Abänderung,

Kindesanhörung und Verfahrensbeistandschaft

15. Oktober 2024 · 14.00 – 16.45 Uhr

Beschwerdeverfahren

11. November 2024 · 14.00 – 16.45 Uhr

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referentin

Dr. Göntje Rosenzweig, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Inhalt

Eine themenbezogene, systematische Darstellung des Verfahrensrechts in fG-Familien­sachen aus anwaltlicher Perspektive. Anhand von Beispielen und Fällen aus der aktuellen Rechtsprechung in Sorge-, Umgangs- und Ehwohnungssachen werden Möglichkeiten einer optimierten Verfahrensgestaltung aufgezeigt. Die verschiedenen Teile können unabhängig voneinander gebucht werden.

„Rechtsbehelfe, Rügen und Gesuche“

16. September 2024, 14.00 – 16.45 Uhr

Im Vortrag geht es um Rechtsbehelfe im laufenden Verfahren. Vorgestellt werden Möglichkeiten einer optimierten Verfahrensgestaltung in fG-Familien­sachen, im Schwerpunkt in Sorge- und Umgangssachen, aber auch in Ehwohnungs- und Haushaltssachen. Erörtert werden verfahrensrechtliche Besonderheiten aus spezifisch anwaltlicher Sicht, außerdem werden Fälle aus der aktuellen Rechtsprechung besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an Fachanwältinnen für Familienrecht. Im Mittelpunkt soll für die anwaltliche Praxis relevante sowie aktuelle Rechtsprechung stehen und der Austausch unter Kollegen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten einen strukturierten Überblick der Besonderheiten des FamFG und instruktive Arbeitsunterlagen.

Arbeitsprogramm**I. Vorgehen gegen Zwischen- und Nebenentscheidungen**

1. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe gegen eine Zwischenentscheidung
 - a) Selbstständig anfechtbare Zwischenentscheidungen
 - b) Inzident überprüfbare Zwischenentscheidungen
 - c) Nicht anfechtbare und auch nicht inzident überprüfbare Zwischenentscheidungen

2. Beteiligte

- a) Ablehnung einer beantragten Beteiligung
- b) Vorgehen bei Übersehen oder Vergessen von Beteiligten

3. Verfahrensaussetzung

- a) Vornahme
- b) Ablehnung

4. Beweisführung

- a) Fälle der ausnahmsweisen Anfechtbarkeit von Beweisbeschlüssen
- b) Vorgehen bei Zurückweisung oder Übergehen beantragter Beweisaufnahme

5. Verfahrensbeistandschaft

- a) Beendigung und Aufhebung
- b) Rechtsmittel gegen (Nicht-) Aufhebungsbeschluss

II. Rechtsmittel nach dem FamFG

1. Beschleunigungsrüge und -beschwerde
2. Berichtigung
 - a) Berichtigungsbeschluss
 - b) Beschluss über die Zurückweisung eines Berichtigungsantrags
3. Ablehnungsgesuch

III. Gehörsrüge**„Einstweilige Anordnungen – Initiative und Abwehr“**

17. September 2024, 14.00 – 16.45 Uhr

Im Vortrag geht es um die optimierte Verfahrensgestaltung in fG-Familien­sachen, im Schwerpunkt in Sorge- und Umgangssachen, aber auch in Ehwohnungs- und Haushaltssachen. Erörtert werden verfahrensrechtliche Besonderheiten aus spezifisch anwaltlicher Sicht, außerdem werden Fälle aus der aktuellen Rechtsprechung besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an Fachanwältinnen für Familienrecht. Im Mittelpunkt soll für die anwaltliche Praxis relevante sowie aktuelle Rechtsprechung stehen und der Austausch unter Kollegen. Die Teilnehmer

und Teilnehmerinnen erhalten einen strukturierten Überblick der Besonderheiten des FamFG und instruktive Arbeitsunterlagen.

Arbeitsprogramm**I. Grundsätze**

1. Verhältnis zum Hauptsacheverfahren
2. Summarische Prüfung und Beweismaß

II. Voraussetzungen für Erlass

1. Zuständigkeit
2. Recht/Anspruch
3. Dringendes Regelungsbedürfnis
4. zusätzlich: Antrag in Antragsverfahren
5. zusätzlich: Folgenabwägung in Kinderschutzverfahren

III. Verteidigung

1. Rechtsbehelfe im Überblick
2. Einleitung des Hauptsacheverfahrens auf Antrag, § 52 FamFG
3. Antrag auf Nachholung der mündlichen Verhandlung
4. Beschwerde
 - a) Unanfechtbarkeit und Möglichkeiten
 - b) Anfechtbarkeit
 - c) Anfechtbarkeit bei anfechtbaren und nicht anfechtbaren Teilen
 - d) Anfechtungsfrist
5. Einleitung und Erzwingung des Hauptsacheverfahrens
 - a) Abänderung und Aufhebung
 - b) Begleitende Rechtsbehelfe
 - c) Aussetzung oder Beschränkung der Vollstreckung oder Wirksamkeit
 - d) Feststellung des Außerkrafttretens

IV. Einstweiliges Anordnungsverfahren im Beschwerde-Hauptsacheverfahren, § 64 Abs. 3 FamFG